

Argentinische Komödie in Vorpremiere

FREIBURG Heute Abend zeigt das Open-Air-Kino Freiburg die argentinische Komödie «Criminales como nosotros – Glorreiche Verlierer» des Regisseurs Sébastien Borensztein in Vorpremiere. Es ist das Jahr 2001. In einem kleinen, von der argentinischen Wirtschaftskrise gebeutelten Dorf nahe Buenos Aires geht nichts mehr. Aus der Not heraus haben sich einige Dorfbewohner um Fermín, einem Ex-Fussballstar, zusammengeschlossen, um einige verlassene Getreidesilos wieder in Betrieb zu nehmen. Sie investieren ihr letztes Geld in das verheissungsvolle Vorhaben. Kurz darauf werden die Dorfbewohner von einem skrupellosen Banker um ihr investiertes Geld betrogen. Die Männer und Frauen beginnen, einen spektakulären Raubüberfall zu planen und sich das zurückzuholen, was ihnen zusteht. Und das Chaos beginnt. Für die Zuschauerinnen und Zuschauer besteht keine Maskenpflicht. Für das obligatorische Contact Tracing wird empfohlen, die App «Mindful Check-in Schweiz» herunterzuladen. vk

Open-Air-Kino Freiburg, Bollwerk. Do., 6. August, 21.15 Uhr: «Criminales como nosotros», Of.

Express

Freiburger Start-up schliesst sich Cisel an

FREIBURG Das Freiburger Start-up-Unternehmen Bätiboost SA schliesst sich der Westschweizer Informatik-Firma Cisel an. Gemäss Mitteilung bieten die beiden Firmen den neuen Cisel Digital Hub an. Dieser ermögliche Outsourcing-Dienstleistungen beim digitalen Marketing und bei Kunden-Beziehungen. Bätiboost bringe dabei seine Kompetenzen und sein Expertennetz in den Bereichen Strategie- und Innovationsberatung, digitales Wachstum und E-Commerce ein. uh

Inserat

Viel Geschichte und intakte Natur

Ein Besuch in der Region Ernen lohnt sich nicht nur in kultureller Hinsicht, das beliebte Walliser Ausflugsziel hat auch historisch und landschaftlich viel zu bieten. Das Wandernetz lädt zudem zum Erkunden und Entdecken ein.

Matthias Hildbrand/Walliser Bote

ERNEN Auf einer Länge von 280 Metern überspannt eine Hängebrücke zwischen Fürgangen und Mühlebach im Goms die Rhone. Der Fluss ist hier oben noch ein Bergbach, und seine spätere Grösse lässt sich nur im Ansatz erahnen. In



einer Höhe von 90 Metern überquert man den Fluss und gelangt in die pittoreske Siedlung Mühlebach. In diesem kleinen Weiler, der zur Gemeinde Ernen gehört, wurde Matthäus Schiner (siehe Kasten links) geboren. Zahlreiche Häuser stammen noch aus seinen Lebzeiten. Auf einer kleinen Anhöhe befindet sich eine schmucke Kapelle, von wo aus sich der Blick auf das Rhonetal öffnet.

In rund zwanzig Minuten erreicht man von hier aus die «Trusera-Suone». Entlang dieser alten Wasserleitung führt ein Wanderweg zurück nach Ernen. Wer die Wanderung noch ausweiten möchte, kann der Suone bis auf die Wasenalp folgen. Für diesen Weg muss man rund eine Stunde Zeit einplanen. Da die traditionellen Wasserleitungen ein konstantes Gefälle aufweisen mussten, bleiben anstrengende Steigungen aus. Das Wasser, das neben dem Wanderweg dahinplätschert, sorgt zudem für Erfrischung.

Konzertort Ernen

Bekannt ist Ernen vor allem als Konzertort. Jahr für Jahr pilgern Klassik-Fans während des Sommers in das 492-Seelendorf. Von der Sonne dunkel gebrannte Holzhäuser zeugen von der langen Geschichte des Dorfs. Beim Spaziergang durch die alten Gassen des Dorfs fühlt man sich schnell zurückversetzt in die Zeiten Kardinal Matthäus Schiners. Auf dem Dorfplatz von Ernen erinnert eine Statue an den Schweizer Heerführer in der Schlacht von Marignano. Dorfführungen bieten Einblicke in die ereignisrei-



Die Hängebrücke zwischen Fürgangen und Mühlebach erfordert Schwindelfreiheit.

Bild pomona.media

che Geschichte des Dorfs und der gesamten Region. Das stattliche «Tellenhaus» zeugt von der Bedeutung, die das Dorf früher hatte. Auch die Kirche am Dorfeingang ist ein Besuch wert. Wer es schaurig mag, kann auf dem Rückweg nach Fürgangen noch den Erner Galgen besuchen. Die ehemalige Hinrichtungsstätte

bietet einen einmaligen Ausblick auf Ernen und das Untergoms. Ein Besuch in der Region Ernen verspricht ein vielfältiges Programm. Das Binntal bei Ernen hält eine einmalige Natur bereit und kann mit einer hohen Dichte an Wanderwegen aufwarten. Kulturfreunde können Ausstellungen und Konzerte be-

suchen. Auch Familien kommen auf ihre Kosten: Der Zaubewald in Ernen lädt zum Spielen und Entdecken ein.

Für ihre Sommerserie spannen die «Freiburger Nachrichten» mit dem «Walliser Boten» zusammen und stellen Wanderungen, Familienausflüge und Geheimtipps im Kanton Freiburg und im Wallis vor.

Zur Geschichte

Das Leben von Matthäus Schiner

Matthäus Schiner war Bischof von Sitten, Kardinal, Papabile und Mitverfasser des Wormser Edikts. Er galt als intelligenter Kirchenpolitiker, der in grossen Dimensionen dachte, europäische Politik machte und in steiler Karriere zu höchsten Ämtern aufstieg. Als bedeutendster Bischof von Sitten setzte er sich in seiner Diözese energisch für die Seelsorge, die Disziplin und die Ausbildung des Klerus ein. Er errichtete neue Pfarreien und liess 15 Kirchen bauen. Er erwarb für die Schweiz

grosse Teile des heutigen Tessins, war Berater Kaiser Karls V. und der Architekt des päpstlich-schweizerischen Bündnisses, aus dem die Schweizergarde hervorging. Er war Heerführer in der Schlacht bei Marignano, durch welche die Schweiz ihre vorübergehende Grossmachtstellung verlor. Schiner wurde um 1465 im Wallis geboren, in Mühlebach bei Ernen; das genaue Geburtsdatum ist nicht bekannt. Gestorben ist er am 1. Oktober 1522 in Rom an der Pest. njb



Städtlich: Ernen verfügt über ein intaktes Dorfbild und lädt mit seinen verwinkelten Gassen zum Erkunden ein.

Bild pomona.media

Anreise

Mit Auto oder Zug zur Hängebrücke

Fürgangen ist mit dem Auto und dem öffentlichen Verkehr problemlos erreichbar. Mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn erreicht man den Bahnhof von Brig aus in rund einer Stunde. Mit dem Auto braucht man rund eine halbe Stunde bis zum Parkplatz bei der Hängebrücke. hm

SBB CFF FFS

Fahrplanänderungen zwischen Freiburg und Givisiez/Schmitten.



Wochenende vom 15./16. August 2020.

Um Ihre Mobilität im Kanton Freiburg zu verbessern, unterhalten und modernisieren wir unsere Bahninfrastruktur.

Von Freitag, 14. August um 20.20 Uhr bis Montag, 17. August um 4.20 Uhr fallen deshalb die folgenden Züge auf folgenden Strecken aus und werden durch Busse ersetzt:

- zwischen Freiburg und Givisiez die Linien S20 (Freiburg–Neuchâtel), S21 (Freiburg–Ins/Murten) und S30 (Freiburg–Yverdon-les-Bains)
- zwischen Freiburg und Schmitten die Linie S1 (Freiburg–Thun)

Bitte prüfen Sie kurz vor jeder Reise den Online-Fahrplan.

Weitere Informationen auf [sbb.ch/bauarbeiten-freiburg](https://www.sbb.ch/bauarbeiten-freiburg).